Beschlussvorlage

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0815/2026
Amt/Aktenzeichen 12/120082	Datum 04.05.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 19. Mai. 2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Vorberatung	28.05.2026	Ö
Haupt- und Personalausschuss	Vorberatung	10.06.2026	Ö
Stadtrat	Entscheidung	17.06.2026	Ö

Betreff:
Regionales Kulturmanagement für Rheinhessen
hier: Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin Rheinhessen sowie Kofinanzierung der Stelle in Höhe von ca. 17.000 € für den Förderzeitraum 2027 und 2028

Mainz, 15. Mai 2026

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss sowie der Haupt- und Personalausschuss empfehlen und der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Stelle der regionalen Kulturmanagerin für Rheinhessen für den Förderzeitraum 2027 und 2028 und die damit verbundene Kofinanzierung in Höhe von 17.000 Euro bzw. 18.000 Euro.

Sachverhalt

Hintergrundinformation:

Die Kreisverwaltung Alzey-Worms wird beauftragt, beim Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Rheinland-Pfalz zur Beschäftigung einer/eines hauptamtlichen regionalen Kulturmanagerin/Kulturmanagers für Rheinhessen über das Programm „Zukunft durch Kultur“ für den gesamten Förderzeitraum (2027-2028) zu stellen.
Die Kofinanzierung von ca. 50% für die auf weitere zwei Jahre befristete Stelle soll durch eine anteilige Kostenübernahme der Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen sowie der Städte Mainz und Worms gewährleistet werden.
Die Stelle bleibt organisatorisch im LAG-Regionalmanagement (LEADER) im Landkreis Alzey-Worms eingebunden. Räumlichkeiten und Sachmittel werden vom Landkreis Mainz-Bingen gestellt.

Regionales Kulturmanagement Rheinhessen:

Die Erfahrung des Jubiläumsjahres 2016 hat gezeigt, dass durch ein hauptamtliches regionales Kulturmanagement, das der Vernetzung kultureller Angebote in Rheinhessen dient, sowohl die Marketingimpulse im Kulturbereich gesteigert als auch deutliche Publikumszuwächse erzielt werden können, vor allem aus der Region selbst und den benachbarten Regionen. Daher empfiehlt auch der durch das LEADER-Programm geförderte „Masterplan Netzwerk Kultur“ (2020) die Schaffung und Etablierung von hauptamtlichen Stellen in einer regionalen Kooperation. Seit Sommer 2022 hat das MFFKI das Förderprogramm „Zukunft durch Kultur“ für diesen Zweck aufgelegt, bei dem Personalausgaben für eine solche Stelle bis zu einer Höhe von 30.000 Euro und maximal 50% der anerkannten Kosten gefördert werden können. Die Kofinanzierung der Personalkosten soll anteilig durch die beiden Landkreise Alzey-Worms und Mainz-Bingen sowie die kreisfreien Städte Mainz und Worms erfolgen (jeweils ca. 17.000 Euro im Jahr). Gleichlautende Empfehlungen liegen den dortigen Gemeinden vor. Die Stelle bleibt weiterhin beim LAG-Regionalmanagement in der Kreisverwaltung Alzey-Worms angedockt, wobei aus förderrechtlichen Gründen strikte Trennung der Aufgaben erfolgt. Da die Kulturförderung auch in der aktuellen LEADER-Förderperiode eine Rolle spielt und die LAG über ein ausgeprägtes Netzwerk verfügt, ergibt eine Kooperation Sinn. Zudem ergeben sich durch die inhaltliche Nähe wiederholt- Schnittpunkte.
Das Aufgabenspektrum des Regionalen Kulturmanagements ist breit gefächert: Die Regionalmanagerin fungiert als zentrale Ansprechperson für Kulturakteure in der Region, berät in Förderfragen, koordiniert und initiiert eigene Projekte, ist für die Information und Weiterbildung der Akteure zuständig und, am allerwichtigsten, vernetzt die Kulturszene Rheinhessens sowohl untereinander als auch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft. In den Jahren 2024 bis 2026 wurden diese Themen bereits angegangen und in die Praxis umgesetzt – diese Bemühungen sollen auch 2027 und 2028 fortgesetzt werden. Daneben entwickeln sich stetig neue Formate, Konzepte und Projekte, sowohl alleine als auch in Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Akteuren und Institutionen.

Folgende Projekte wurden seit Einsetzung des Regionalen Kulturmanagements unter anderem realisiert:

- Die regionalen Themenjahre 2025 („Alles Carl?“) und 2026 („Römer in Rheinhessen“) mit einem umfassenden Veranstaltungsprogramm; Eröffnungsveranstaltungen in Nackenheim und Mainz; für 2027 liegt der Fokus auf „FrauenStimmen – Geschichte(n) aus Rheinhessen“
- „Wir machen Kultur – Informieren.Umsetzen.Netzwerken.“ – Workshopformat mit verschiedenen Themenschwerpunkten, z.B. Nachhaltigkeit in Kulturbetrieben (2024)

- Online-Kulturstammtisch, unter anderem zu den Themen „Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen“ und „Kulturentwicklungsplanung Rheinland-Pfalz“
- Workshop „Rebe küsst Kultur“ (März 2025, Oppenheim), in Kooperation mit der LAG Rheinhessen, Dachmarkenkoordination Rheinhessen, Rheinhessenwein e.V., Rheinhessen-Touristik GmbH
- Projekt- und Fördermittelbörsen „Pack’s an“ (März 2025, Alzey) und „FörderForum - Damit Ideen wachsen“ (Oktober 2025, Essenheim), in Kooperation mit der LAG Rheinhessen, Kreisentwicklung Alzey-Worms, Ehrenamtskoordination der Verbandsgemeinde Nieder-Olm
- NetzwerkWerkstatt Kulturelle Bildung (Oktober 2025, Worms)
- Kickstart Kultur Rheinhessen (Mai 2026, Ingelheim); Beratungs- und Networking-Event mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus der rheinland-pfälzischen Kulturszene
- Teilnahme an Fachtagungen → Förderung der überregionalen Vernetzung, Weiterbildung und Repräsentation Rheinhessens als Kulturregion
- Seit Januar 2025: Herausgabe des Online-Kulturmagazins „KulturArt Rheinhessen“; erscheint zweimal jährlich
- Zahlreiche Beratungsgespräche mit Kulturakteuren aus Haupt- und Ehrenamt sowie der freien Szene
- Mitarbeit und Vertretung des Themas Kultur in Gremien der Dachmarke Rheinhessen
- Gastbeiträge für den Blog der Rheinhessen-Touristik
- Einsätze als Referentin für regionale Kulturarbeit, beispielsweise beim Schriftstellerverband Rheinland-Pfalz
- Gestaltung der Regionalkonferenz mit dem Museumsverband Rheinland-Pfalz
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (in Presse, Social Media, Rundfunk, Podcast, …)

Das regionale Kulturmanagement befindet sich in einem stetigen kreativen und dynamischen Prozess, der sich durch neue Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen beständig weiterentwickelt.

Finanzierung

Die Personal- und Sachkosten belaufen sich für die zu verlängernde Stelle auf ca. 17.000 Euro für 2027 und ca. 18.000 Euro für 2028 pro Gebietskörperschaft. Die hauptamtliche Stelle ist seit Januar 2024 besetzt.
Im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 sind 17.000 € für o. g. Stelle eingeplant. Für 2028 wird die Planung entsprechend auf 18.000 € angepasst.